

PROSA Hoechst Nachhaltig

1. Tabellarische Zusammenstellung

Kurz-Titel	Hoechst Nachhaltig
Literaturangabe	Ewen, C.; Ebinger, F.; Gensch, C.-O.; Grießhammer, R.; Hochfeld, C.; Wollny, V.: <i>HoechstNachhaltig. Sustainable Development: Vom Leitbild zum Werkzeug</i> , Freiburg/Darmstadt/Berlin 1997 Veröffentlichung in englischer Sprache als: Sustainable Hoechst. Sustainable Development: From Guiding Principle to Industrial Tool, Freiburg/Darmstadt/Berlin 1997
Abstract	Mit der Methoden-Studie wurde im Auftrag und für die Hoechst AG untersucht, wie das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung für die Hoechst AG und beim Unternehmens-Management konkretisiert werden kann. Die Methoden-Entwicklung wurde an den zwei Fallbeispielen Sorbinsäure/Konservierungsstoff und PET-Dachplane erprobt. Die neu vorgeschlagene Methode wurde PROSA – Product Sustainability Assessment genannt.
Auftraggeber (große Unternehmen, KMU, Industrieverband, öffentliche Stellen, NGO, Sonstige)	Hoechst AG
Beteiligung relevanter Akteure	Die Fallbeispiele wurden vom Öko-Institut in Kooperation mit den jeweiligen Business-Units bearbeitet.
Normative Entscheider	Zuständige Öko-Institut/Hoechst AG im Konsens
Vorstudie	-
Hauptstudie	Hauptstudie
Bearbeitungsumfang in Menschmonaten (MM)	ca 12 MM
Zeitdauer	ca 1 Jahr
Untersuchungsgegenstand Produkte Dienstleistungen Technologien Systeme	Produkte
Verwendung für Produktbewertung Produktportfolio-Bewertung Produktentwicklung/Basis-Innovationen Produkt-Politik/Dialogprozesse	Methodenentwicklung für Produktportfolio-Bewertung Dialogprozess
Fallbeispiel(e) und Alternativen	1. Trevira Spunbond/PET-Dachplane versus Ragfelt/Papierprodukt; (Länder: Deutschland und China) 2. Lebensmittel-Konsverierungsstoff Sorbinsäure versus anderen Konservierungsstoffen (wie etwa Benzoessäure) und anderen Methoden der

	Konservierung; (Länder: Deutschland und China)
Beitrag zur Methoden-Entwicklung	Die Studie hatte als wesentliches Ziel, eine Produkt-Nachhaltigkeits-Analyse zu entwickeln (eben PROSA), so dass die Studie in dieser Hinsicht nicht mehr ausgewertet werden muss.
Durchführung eines Critical Reviews	nein
Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis/Praxisrelevanz	Die für die Hoechst AG entwickelte PROSA-Methode konnte dort nicht mehr eingesetzt werden, weil die Hoechst AG kurz darauf zur Aventis AG fusionierte und die neugegründete Aventis deutlich andere Management- und Entscheidungsstrukturen hatte.
Kommunikation der Ergebnisse, Veröffentlichung	Die Ergebnisse der Studie wurden in Buchform veröffentlicht (deutsch und englisch) und in einer Pressemitteilung und unternehmensintern vorgestellt.
Beschreibung der Zielsetzung	Konzept- und Methoden-Entwicklung zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung für die Hoechst AG und Erprobung an zwei Produkten und für zwei Länder
Beschreibung Scoping-Prozess	Keine formale Beschreibung bei den Fallbeispielen
Gleichberechtigter Einbezug der drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie, Soziales?	Ja
Eingesetzte Analyse-Tools	Explizit: Markt- und Umfeld-Analyse, Ökobilanzen; auf Ergebnisse weiterer Tools (Risk Assessments etc.) wurde zurückgegriffen.
Beschreibung Integration	Keine formale Beschreibung
Beschreibung der Prozess-Führung	Die Prozessführung ist in der Studie auf S. 74 – 76 zusammengefasst. Beschrieben werden fünf Schritte: - Systemanalyse - Nachhaltigkeitsbezüge und Indikatorenauswahl - Indikatorenanwendung/Datenerhebung - Identifizierung von Einflussfaktoren - Ableitung von Handlungsoptionen
Zugrundegelegte Indikatoren (ggfs. Indikatorengruppen)	Beim allgemeinen Vorgehen werden Prüfung übergeordneter Indikatorenlisten, Festlegung produkt- und länderspezifischer Kriterien und auch Mindest-Kriterien empfohlen. 1. <u>Fallbeispiel PET-Dachplane</u> a) <u>Ökologie</u> Ökobilanz-Parameter Toxizitätsprofil Flächenverbrauch/Kopf b) <u>Ökonomie</u> Lebenszykluskosten der Dachabdichtung (aus Sicht der Anwender) c) <u>soziale Aspekte</u> Wohnfläche/Kopf Wohnraumversorgung 2. <u>Fallbeispiel Sorbinsäure</u> a) <u>Ökologie</u> Ökobilanz-Parameter Toxizitätsprofil b) <u>Ökonomie</u>

	<p>Gesamtkosten bezogen auf die gesamte Produktlinie des Lebensmittels; Vermeidung von Verderbnis-Verlusten</p> <p>c) <u>soziale Aspekte</u> Ernährungssicherheit gesunde und ausgewogene Ernährung Anwendung strukturell (Zahl der Betriebe) und personell möglich</p>
Beschreibung der Bewertung (auch Nutzen-Aspekte)	<p>Die Bewertung wurde nur qualitativ vorgenommen. Wesentliches Ziel ist die Beschreibung von "Einfluss-Faktoren" und von "Handlungsoptionen". Die Nutzenaspekte werden über den sogenannten Nachhaltigkeitsquadrant (Beitrag zur Entwicklung versus Umweltbelastung) dargestellt.</p>
Beschreibung der abgeleiteten Handlungsoptionen	<p>1. <u>Fallbeispiel PET-Dachplane</u> Einzel-Optimierung einlang der Wertschöpfungskette Qualifizierungsmaßnahmen für Planer und Anwender</p> <p>2. <u>Fallbeispiel Sorbinsäure</u> Nicht spezifiziert, da die Datengrundlage nicht ausreichte. Grundsätzliche Handlungsoptionen betreffen vermutlich eher Fragen der Art des Lebensmittelversorgung und des Lebensmittelhandels.</p>
Beschreibung zur Einbindung der Methode in die Organisation bzw. den institutionellen Kontext	<p>Die Methode wurde im Rahmen bzw. für das strategischen Management entwickelt. Für eine Nachhaltige Unternehmensstrategie werden drei ineinandergreifende Elemente empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung eines betrieblichen Leitbilds und quantifizierbarer Ziele, - adäquate Managementstrukturen, Anreize etc., - adäquate Management-Methode (eben PROSA).
Sonstiges	-
Hinweise für die Weiter-Entwicklung von PROSA	<p>Identifizierung von Einflussfaktoren Mindest-Kriterien bei den Indikatoren Nachhaltigkeitsquadrant (Beitrag zur Entwicklung versus Umweltbelastung) Bedeutung länderspezifischer Analysen</p>

2. Zusammenfassung

Die Studie enthält auf Seite 138 -152 eine ausführliche Kurzfassung, so dass auf eine Zusammenfassung an dieser Stelle verzichtet werden kann.